

rende Mitglieder, u. hat seit
dem zu jeder Zeit An-
hess besetzt, auch seltene
vermehrt sich regelmä-
Weichenf. gr. Bursch 54
nmlungen abgehalten; über-
rucker Jahresbericht an die
zeitliche Vorstand besteht aus
Führers, Vicepräsident, Sec.
l. E. Behnde, l. Protocollar,
ceide, R. E. Anthos, Archivar,
drader jr., Vereinshistori-
n Ankauf Antiquitäten, u.
ers, Kienstn. 54, J. Löwe,
K. Drens, M. Kienstn. 7,
Vorschläge sind entweder bei
chreistn. 14) zu machen.
ch freiwillige Beiträge solche
t eingekündet sind, zu be-
Victor E. Michael, Caffier,

»arme künftige Israeliten durch's Loos vertheilt. Der unter Verwaltung derselben. 16, 34. Meyer, Zul. Dessau, alomem, Hütten 133. r Spitze steht ein Vorstand, Archivär bilden. Der Verein Versammlungen jeden ersten in »Hamburger Nachrichten« darztel. Hrn. J. H. Schlemm,

Hôtel Royal, gr. Bleichen 12,
en Verfammlungen. Besist
Die Hren Dr. C. Kranner,
bibliothekar,
ruger, sind gegründet am
19 in den monatlichen Ver-
anstaltungen, Unterstüßung
igltieren u. f. r. Mitglied
welchen die Ballotage gunst-
ig besteht für den Verein am
Turkisch, zweiter Vorsitzender,
admiral; für den Verein am
A. Buchholz, zweiter Vor-
sitz. Stürmer, Admiral. Die
n Mittwoch nach dem ersten
zweiten Mittwoch nach dem
ke beide Vereine zu Einem
der von einander zu weit ist.

gestiftete u. vom hantl. Einkaufssumme, welche bestimmten Personen theils den theils die Auszahlung eines ls. Die Größe Dessen, was concurrirenden Personen u. ist Jahre 1848 zuerst revidirten

Die Direction der Anstalt der Interessenten gehalten, von ausfold der Anordnung öffentlich. — Gegenwärtig: Heinrich Jacobi, Inspector; ward Alendroth, Diederich Malthei, Wilhelm ugust Meyer; Buchhalter u. Feldwechsler ist Hrn. S. R. men: „Die Allgemeine Ver- fesselschaft, beim alten Rath- u. in den ersten fünf Berk- Direction der Versorgung. halt. (S. diesen Artikel.)

Die erste Classe ist 1822
1824 errichtet u. ult. 1827

1024 (11/16/11) A. Ann. 1024

mit 1588 Actien geschlossen, die dritte Classe ist 1824 errichtet u. ult. 1827 mit 1275 Actien geschlossen, die vierte Classe ist 1825 errichtet u. ult. 1828 mit 670 Actien geschlossen. Die jetzigen Directoren der Anstalt sind die Hren. Oberalter Joh. Keonen-Runge sen, Oberalter Joh. Christ. Sehle, M. Ed. Heerlein, Wilh. Ferd. Haake, Präses, Ernst Geiseler Dr. u. Oberalter G. J. S. Siemers. Der Beccelmächtige ist Hr. Ferdinand Brätheau. Das Comité der Anstalt ist Demstr. F.

Verwaltungs-Gebäude, an der Bleichenbrücke. Parterre: Steuer-Comptoir, Schreibzettel-Zimmer für das Landherrenhofmeinen. Erstes Stockwerk: Das Haupt-Zoll- u. Haupt-Actie-Comptoir. Zweites Stockwerk: Zimmer der Bau-Deputation, Bureau der Stadt-Wasserkunst. Drittes Stockwerk: Ziel- u. Vermessungs-Bureau. Keller: Bureau des Veranfiessers der Bau-Deputation, Wohnung des Vertheilers der Stadt-Wasserkunst, Wohnung des Castellans.

Volkshank in Hamburg. Begründet im Mai 1860, basirt auf gegenseitige, selbständige Verpflichung zur Selbsthilfe der Mitglieder, nach den Principien von Schulze Delislig. Mitglied kann jeder hier weilende oder ansässige unentgeltliche Mann werden. Das Eintrittsgeld ist 1 $\frac{1}{2}$ R $\ddot{u}$ s., ferner hat jedes Mitglied die Verpflichung, monatlich 12 $\frac{1}{2}$ R $\ddot{u}$ t. zum Betriebend einzuzahlen. R $\ddot{u}$ t. 4-350^a ist das Maximum, welches ein Mitglied in der Volkstanz betrie kan n. Die Vor schüsse an Mitglieder sind von 10 bis 500 R $\ddot{u}$ t. auf 3 Monate mit zulässiger Prolongation noch fernerer 3 Monate gegen 5 pCt. Zinsen pr. Anno u. 4 pCt. Preissen pr. Monat. Der Gewinn wird am Schlusse des Jahres in folgender Weise vertheilt: der Geschäftsführer (Cassirer) u. der Centelleum erhalten den $\frac{1}{4}$ Theil von dem Reingewinn, der Reservofond ist auf 4 pCt. des Bankvermögens mindestens festgesetzt u. der bleibende Ueberichuss an die Mitglieder nach laufenden Jahres, eben Quartals-Einzahlungen pro Kata zu vertheilen. Die Verwaltung besteht aus 11 Perionen, einem Vor sitzenden, einem Cassirer, einem Schriftführer, als Direction, u. acht Vessigern, aus deren Mitte eine zweite Vorsitzender u. Schriftführer gewählt wird. Die derzeitige Direction besteht aus den Hren C. A. Balzer, Vorsitzender, F. E. A. Perl, Schriftführer, W. E. M. Müller; Cassirer; bei Lepstem gr. Schannicht. 4, ist das Bureau, woselbst neue Mitglieder u. Besuche um Verschüsse anzumelden sind. Am Schlusse des Jahres 1862 war die Mitgliederzahl ungefähr 500.

Volksbibliothek des Schillervereins, ist am 1ten Juli des Jahres 1862 ins Leben getreten. Ihr Zweck ist den arbeitenden Classen der hiesigen Bevölkerung eine gesunde u. unterhaltende Lectur für einen sehr mäßigen Beitrag zuzuführen, und sie hat zu dem Ende durch Geschenke von Freunden des Unternehmens schon eine ansehnliche Zahl von Büchern zusammengebracht; eine sehr wertvolle Bereicherung ist ihr durch den Escierverein von 1847 geworden, der ihm seine Sammluna nebst der künftig ihr zukommenden Vermehrungen zu unbeschränkter Benutzung dargeboten hat. Das Verzeichniß enthält über 5000 Nummern, und ist für 2 B. zu haben. Das Local ist st. Vaterstr. 17, parterre. Die Leitung hat der d. i. Vorstand der zweiten Section des Schillervereins, die Hren. Dr. Soler u. A. Schenlau, A. Zacharias, Dr. C. Krüger. Die Bibliothek ist jeden Abend, außer Sonntagen v. 8 bis 10 Uhr geöffnet. Bibliothekar ist Hr. L. Kademann.

Volksebibliotheken des Vereins für innere Mission. Der Zweck derselben ist, den
Volke gute Lecture zu verschaffen. Jeder Stadtmissionair (s. Verein für innere Mission a. E.) hat
eine Volksebibliothek in Händen. Die Bücher sind größtentheils gemeinnützige Schriften, namentlich
Jugendbüchern. Sämmtliche Volksebibliotheken enthalten zusammen 3429 Bände (von welchen
1919 Volkschriften, 1188 Jugendchriften, 322 Erbauungsbücher).

Vorhörsch-Anstalt für Hülfbedürftige, Die, Der Zweck derselben ist hülfbedürftigen in Hamburg oder einer der Vorstädte wohnende, hieselbst heimathsberechtigte Personen — vorzüglich weisse Familienerwerber — durch jährliche Vorhörsche bis zu 120 A. in den Stand zu setzen, ihren Lebensunterhalt durch eigene Thätigkeit zu erwerben. Wöchentlich muß von jedem St. A. 3 ein Schilling zurückbezahlt werden. Wenn diese Rückzahlung 4 Wochen oder länger im Rückstande ist, wird selbstthätige Bürger in Anspruch genommen. Vertheilung der Gesuche für 1862: Präsidat: Dr. C. A. F. Cornelis, Secretär 16; Protocol: Hr. C. Rautenberg, Dr. v. d. Mühlen 72; Vorleser: Hr. G. Schmiedeke, Almiralitätsr. 50; Buchführung: die Hren. B. A. Langsdamm, C. E. Schmidt, J. H. Münster, Dovenfleet 64. H. Menzel, gr. Schanzenstr. 7, J. Peters, alt. Jungfernstieg 12, F. Röde, Altenwallbrücke 4. Anmeldungen zu Vorhörschen werden, nach Eintheilung der Stadt in die Bezirke der allgemeinen Armen-Anstalt, von folgenden Herren Verwaltern entgegengenommen: Bezirk 1: J. J. H. Grab, Herriedestraße 60. Bezirk 2: A. Rendtorff, Habnitzer 8, B. jenz 3. C. Ulrich, Steinstr. 114. Bezirk 4: Dr. C. F. Rautenberg, b. d. Mühren 72, Bezirk 5: C. F. H. Weber, Valentinsdamm 70. Bezirk 6: C. A. Balsemann, Alsterthor 4. Bezirk 7: Ca. Dittmer, Heiligengeistkirchhof 1, Bezirk 8: C. A. Schäfers, gr. Burstah 25. Bezirk 9: J. M. Brüggemann, Herrngarten 28—29. Bezirk 10: Fr. Cordes jun., Stubbenhuk 42. Vorstadt St. Georg: G. C. Schwabe, Böckmannstr. 14. Vorstadt St. Pauli: H. Schwickerang, St. Pauli, neuer Friedmark 17; Vore der Anstalt: J. N. Behr, 3. Marktstr. 6. Aufzählungstage: Mittwoch u. Freitag von 8 bis 9 Uhr Morgens. Rückzahlungen: Sonnabend von 6 bis 8 Uhr, Mittelwall, im alten Stadt-Posthause. Im 31sten Verwaltungsjahre 1861 sind ausgiehien St. A. 71,646 an 1020 Personen. Der Capitalfond beruht zum größten Theil auf Actien à 50 A. St., welche zu diesem wohlthätigen Zwecke von der Verwaltung jederzeit gern untergebracht werden.

Vorschuß-Anstalt, Zweite wohlthätige, leistet Gewerbsleuten Vorschüsse in größeren Summen als die Vorschuß-Anstalt zur Hilfsbedürftigen. Bedingungen sind: 1) Der Nachweis, daß der Vorschuß zur Beihülfe eines erlaubten und nützlichen Gewerbes verwandt werden soll. 2) Der Vorschußsuchende muß zwei sichere, selbstschuldige sich solidarisch verpflichtende Bürgen für die Zahlung stellen. 3) Er muß monatlich 4 % von jeden vorgeschossenen 5 % abtragen, u. zwar am ersten Montag jeden Monats, den dritten Monat anfangend, nachdem er das Geld erhalten, bis zu völligen Abtrag. Von jeden vorgeschossenen 50 % wird 1 % gleich einbehalten. In den 25 Jahren des Bestehens der Anstalt von 1837 bis ufl. 1861 sind an 5684 Anleiher Et. 2,121,536 fl. Vorschuß bewilligt. Verwaltung: Präses: Hr. S. L. Wölkert, gr. Theaterstr. 6; Cassirer: Hr. J. A. Stos, Schorenkall 26. Anmeldungen zu Vorschüssen nehmen an die Herren Verwalter: Begirt des 1. Bataillons: H. Averdick, gr. Reichenstr. 47, im Begirt des 2. Bataillons: J.